

Paläographische Vorarbeiten

15. Februar 2010, Berlin

Zum Workshop:

Im Rahmen des Forschungsprojektes „La présence française dans la vie intellectuelle prussienne de l’Aufklärung au Vormärz“ wird in der ersten Phase 2009-2010 der Erschließung von Netzwerken besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Briefwechsel werden im Rahmen von Workshops erschlossen, transkribiert und kommentiert. Dabei liegt das Hauptaugenmerk darauf, gelehrten und politischen Austausch, Freund- und Feindschaften aufzudecken und ihre Motivationen (unter besonderer Berücksichtigung ihrer expliziten oder impliziten Gallophilie bzw. Gallophobie) sowie Entwicklungen anhand des wissenschaftlichen und politischen Zeitgeschehens zu untersuchen. Drei Knotenpunkte der Netzwerkbildung in der Zeit zwischen 1740 und 1848 spielen in dieser ersten Phase eine zentrale Rolle: a) der friderizianische Hof, b) die Akademie der Wissenschaften und c) ab 1810 die Berliner Universität als Ort der Auseinandersetzung mit dem napoleonischen Frankreich. An der Erschließung der Nachlässe von Louis de Beausobre (insbesondere sein Briefwechsel mit Formey) und Friedrich Rühs (Briefwechsel mit Gneisenau, Bertuch, Brinckmann, v.d. Hagen, Passow, de Villers) wird im Rahmen der ersten Workshops gearbeitet. Dabei werden Mechanismen der Netzwerkbildung und des Briefschreibens genau nachgegangen.

Im Sommersemester 2010:

*** Zweiteiliger Workshop:**

Le fonds français de l’Académie des Sciences

16.04.2010 und 16.07.2010, Humboldt-Universität und BBAW

*** Ringvorlesung:**

Berliner Intellektuellennetzwerke 1800-1830

HU (DOR 24, 1.101), mittwochs, 18-20

10:00-12:00 Forschungsberichte

Humboldt-Universität zu Berlin, Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 3.429

10:00 Manuela Böhm (Potsdam)

Hugenotten in Berlin und Brandenburg. Archivalische Spuren einer sprachlichen, ethnischen und religiösen Minderheit

11:00 Ayse Yuva (Paris)

Humboldts und Fichtes Kritik der französischen Philosophen

Mittagspause

14:00-17:00 Archivarbeit

Staatsbibliothek zu Berlin – PK, Potsdamer Strasse, Hörsaal 320

14:00 Bericht über die erfolgten Transkriptionen

Manuskripte von Louis de Beausobre und Friedrich Rühs sowie ihrer Korrespondenzpartner (Formey, Bertuch, de Villers, Gneisenau u.a.)

15:30 Diskussion über die wissenschaftliche Auswertung der Transkription

Webseite, Kommentierung, Ergänzungen

Um Voranmeldung wird gebeten

(E-mail an: anne.baillot@hu-berlin.de).

Ce programme de formation-recherche s'interroge sur la figure du lettré et ses modes de communication dans la période qui va de la deuxième moitié du XVIIIème à la première moitié du XIXème siècle, à partir du transfert culturel de la France vers la Prusse. En quel sens la présence française (personnalités résidant ou voyageant en Prusse-Brandebourg, publications diffusées et, singulièrement, contacts épistolaires) contribue-t-elle à la constitution d'une sphère intellectuelle en Prusse ? Les travaux s'articuleront autour de travaux paléographiques portant sur des textes (principalement correspondances) manuscrits inédits conservés à Berlin.

In diesem Programm wird der Frage nachgegangen, inwiefern die französische Präsenz in der zweiten Hälfte des 18. und der ersten Hälfte des 19 Jahrhunderts zur Entstehung einer preußischen Intelligenz beitrug. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen Persönlichkeiten, die nach Brandenburg-Preußen reisten oder dort wohnhaft waren, sowie verschiedene, auf Frankreich bezogene Veröffentlichungen, insbesondere Briefe. Die Workshops haben zum Ziel, mit der Arbeit im Archiv vertraut zu machen. Gemeinsam ausgesuchte Handschriften aus den Berliner Beständen werden zur Durchführung von Transkriptions- und Kommentarprojekten (BA, MA, Dok, Postdok) angeboten. Tagungen und Seminare ergänzen dieses Bildungs- und Forschungsprogramm.

Programme de formation-recherche

La présence française dans la vie intellectuelle prussienne de l'*Aufklärung* au *Vormärz*



Atelier / Workshop

Paläographische Vorarbeiten
Berlin, 15.02.2010